

Energieeinsparung in der Produktion

Mehr als nur heiße Luft

Seit mehr als 40 Jahren ist Krämer Lufttechnik ein Hersteller von Absaug- und Entsorgungssystemen für Stäube, Späne und Prozessabfälle. Daraus ist ein Erfahrungsschatz gewachsen, der konzentriert für die Anwendung von Kunden eingesetzt wird – je individueller die Aufgabenstellung, desto wichtiger sind Know-how und Erfahrung bei Auslegung, Ausführung, Inbetriebnahme und Service einer Anlage.

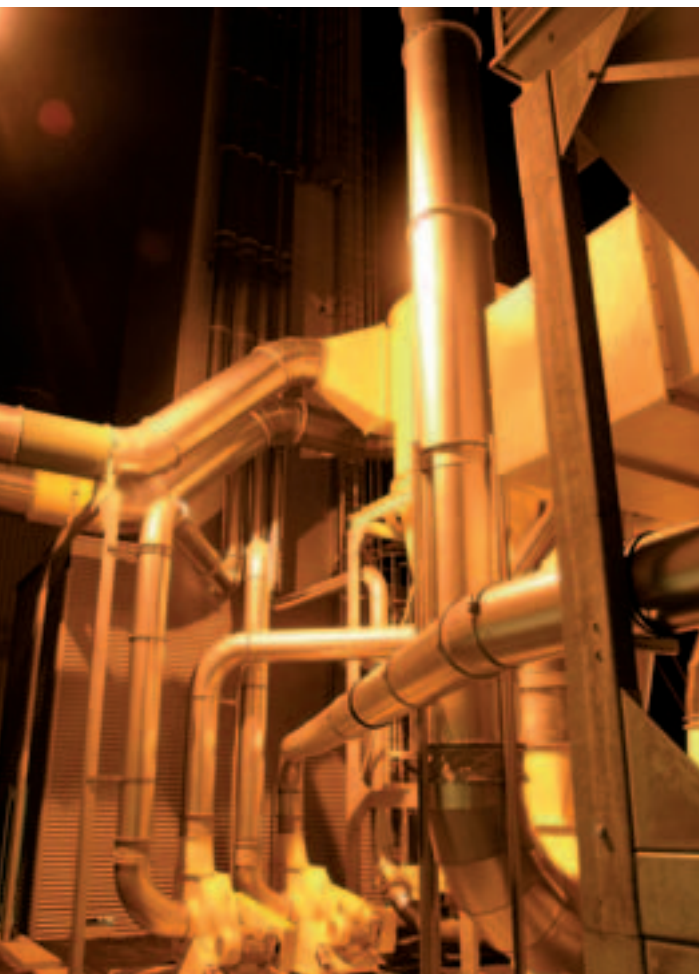
Gerade in der Produktion von Verpackungen ist ein verlässliches Handling der Prozessabfälle von hoher Bedeutung, da die Prozesse immer schneller und komplexer werden. Mit ausgereifter Technik tragen Krämer-Anlagen zu erhöhter Prozesssicherheit und Produktivität einerseits und zu ökonomischer Wert-

stoffnutzung andererseits bei. Nicht zuletzt greift bei steigenden Energiepreisen aber auch das Kostenargument: durch die Reinigung der Prozessluft und deren Rückführung in die Produktionsstätte können im Winter enorme Energiekosten eingespart werden.

Dem unternehmenseigenen Qualitätsanspruch wird auch offiziell Ausdruck verliehen: als VdMA-Mitglied ist die Firma Krämer zertifiziert nach DIN ISO 9001.

Mit dem Thema Energie ist es ähnlich wie mit dem Thema Kosten: in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wird der Ruf nach Redu-

Das Bild zeigt eine Förderanlage für Kunststoffspäne.



Materialabscheider für schnitzel- und streifenförmige Abfälle.



Bilder: Krämer

Absaugsystem mit Abscheide-Filteranlage für Kunststofffräsa-bfälle.



zierung beider Werte laut, die Begriffe tauchen gehäuft als Schlagworte in den Medien auf. Krämer Lufttechnik aus dem hessischen Grünberg füllt diese Schlagworte mit Leben und zeigt, welchen Beitrag ihre Anlagen zur Kostenreduzierung und Energieeinsparung leisten können:

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten wird der Ruf nach Reduzierung der Werte von Energie und Kosten laut.

1. Die maßgeschneiderte Dimensionierung und Regelung der Anlagen sorgt dafür, dass elektrische Energie eingespart wird. So tragen hohe Wirkungsgrade von Ventilatoren und geringe Filterwiderstände zur Kostenersparnis bei.
2. Die abgesaugte Prozessluft ist wertvoll, weil sie bereits klimatisiert – also erwärmt oder gekühlt – ist. Sie so zu reinigen, dass sie den Produktionshallen wieder zugeführt werden kann, ist ökonomisch und ökologisch mehr als sinnvoll. Bei einer angenommenen Rückführung der zuvor abgesaugten Prozessluft von 25.000 m³/h im Zweischichtbetrieb über drei Wintermonate können 20-25.000 € Heizkosten gespart

werden: ein Beitrag zur Kostenreduzierung und zum Umweltschutz zugleich. Ein weiteres kostensparendes Element ist die flexible Gestaltung und Auslegung der Anlagen. Diese Flexibilität ermöglicht die schnelle und maßgeschneiderte Anpassung bei sich verändernden Kapazitäten der Kunden, ohne

dass die Gesamtanlage neu geplant und gebaut werden muss. Schließlich ist ein weiterer Kostenvorteil die gute Zugänglichkeit zu wartungsrelevanten Teilen und der Einsatz moderner Steuerungstechnik für einen vollkommen automatischen Ablauf im Hintergrund. In der immer anspruchsvoller werdenden Produktion von Verpackungen kommt es vor allem auf Zuverlässigkeit an: Fräs-, Stanz- und Schneidabfälle müssen effektiv aus der Produktion entfernt werden, damit Produkte unbeschadet bleiben. Prozessabfälle müssen sofort sicher, effizient und rationell abgefördert und weiterbearbeitet werden, damit es nicht zu Störungen oder gar Ausfällen in der Produktion kommt. Dazu be-

darf es klarer Anlagenkonzepte: zuverlässige Steuerungs- und Überwachungskomponenten sowie die redundante Ausführung kritischer Anlagenteile sind unabdingbar. Krämer-Anlagen sind nie gleich. Aber immer spielen sie eine wichtige Rolle, wenn es darum geht:

- Lästige manuelle Entsorgungsarbeiten durch Absaugtechnik zu ersetzen;
- Maschinen und deren Umgebung effizient sauber zu halten;
- Platz zu sparen;
- Produkte nicht zu verunreinigen;
- Lange Standzeiten wegen notwendiger Reinigungsarbeiten zu verhindern;
- Wartungsintervalle zu verlängern.

Die meisten Fräs-, Stanz- oder Schneidabfälle sind Wertstoffe. Sie können nach der Aufbereitung entweder dem Produktionsprozess wieder zugeführt oder als Recyclingware vermarktet werden. Die Anlagen transportieren und lagern das anfallende Material zwischen den Aufbereitungsschritten effizient, sicher und staubfrei. Zerkleinerungs-, Entstaubungs- und Mahleinrichtungen sowie Pressen, Silo und sonstige Sammelvorrichtungen werden maßgeschneidert in den Prozess integriert. Die Art des Handlings von Wertstoffen innerhalb des Produktionsprozesses ist für Krämer ein wichtiger Kostenfaktor – gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. www.kraemer-lufttechnik.de